

3. 602. a (3)

Nr. 20177.

Concurs - Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung einiger, bei den, dieser k. k. Finanz-Landes-Direction unterstehenden Steuerämtern in Steiermark erledigten provisorischen Steueramts-Offizials- und Assistenten-Stellen, mit welcher Erstern ein Jahresgehalt von 400 fl. und die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage, mit Letzteren aber ein Jahresgehalt von 300 fl. verbunden ist, wird der Concurs bis 25. November d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber um eine dieser Dienststellen haben ihre mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie ausdrücklich entweder um eine provisorische Offizials- oder Assistenten-Stelle ansuchen müssen, und in keinem Falle das Einschreiten alternativ um einen oder den andern Dienstposten stellen dürfen, und sich über Geburtsort, Alter, verheiratheten oder ledigen Stand, Moralität, Sprach- oder sonstige Kenntnisse, insbesondere der windischen Sprache, dann im Steuer- und Rechnungsfache, bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistung, und bezüglich der Erlangung einer provisorischen Offizials-Stelle über die Fähigkeit zur vorgeschriebenen Cautionleistung auszuweisen haben, bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction, und zwar jene Bewerber, welche in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die andern aber im Wege jener k. k. Bezirkshauptmannschaft, in deren Amtsbereiche sie ihren Wohnsitz haben, zu überreichen und darin anzugeben, ob sie mit einem der Steueramtsbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steierm. illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 25. October 1852.

3. 601. a (2)

Nr. 11865.

Fischerei - Verpachtung.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die der Reichs-Domäne Laak gehörige Fischerei in allen Bässern der Pfar Lengenfeld, wofür bisher ein Jahrespachtzuschlag von fünf Gulden W. M. bezahlt wurde, auf sechs Jahre, nämlich vom 1. Jänner 1853 bis letzten December 1858 im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an den Meistbietenden in Pacht überlassen wird. — Hierzu werden Pachtlustige mit dem Beifuge eingeladen, daß die schriftlichen, gesiegelten und mit dem Eingabensämpel versehenen Offerte bis 20. November 1852 um 12 Uhr Mittags bei dem k. k. Verwaltungsamte der Reichs-Domäne Laak, wo die Licitationsbedingungen erliegen, eingebracht werden müssen.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 1. November 1852.

3. 598. a (3)

Nr. 11658.

Concurs - Ausschreibung.

Bei dem k. k. Gefällen Oberamte und der mit demselben vereinten k. k. Cameral-Bezirks-Cassa in Laibach ist die Stelle des Amtsdieners mit dem Jahresgehalt von zwei hundert fünfzig Gulden W. M. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concursstermin bis letzten November 1852 festgesetzt wird.

Diejenigen, welche diesen Posten, oder für den Fall der Vorrückung, den Posten eines Amtsdieners bei der Laibacher Cameral-Bezirks-Verwaltung oder dem hierortigen k. k. Gefällen-Oberamte mit dem Jahresgehalt von 200 fl. oder eines Hausknechtes mit der Löhnung jährlicher 180 fl. zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig documentirten, eigenhändig geschriebenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege vor Ablauf des Concurs-Termines hieramts einzubringen, und sich darin über ihre bisherige Dienstleistung, über einen unbeschol-

tenen Lebenswandel, über die Ründigkeit des Lesens und Schreibens, über Sprach- und andere Kenntnisse und über eine rüstige Körpers-Constitution befriedigend auszuweisen.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach den 27. October 1852.

3. 601. a (3)

Nr. 6559.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Großwardein ist die Stelle eines Amtsdieners und Packers, mit welcher eine Befoldung jährlicher Zweihundert fünfzig Gulden C. M. und der Bezug der vorgeschriebenen Dienstbekleidung verbunden ist, gegen Verpflichtung zu einem Cautionserlage im Befoldungsbetrage, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Schulbildung, der Sprachen und sonstigen Kenntnisse, der bisherigen Verwendung und des Wohlverhaltens, bei der k. k. Postdirection in Großwardein längstens bis 1. November d. J. zu überreichen.

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain. Triest am 26. October 1852.

3. 586. a (3)

Nr. 3535/2314

Versteigerungs-Ankündigung.

Nachdem die zur Deckung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal in Triest auf das Militär-Jahr 1853 am 21. September d. J. abgehaltene Licitation für das 3. (Wachsfabrikate), 4. (Unschlitt, Schweinesett, Seife) u. 7. los (Farbmaterialien) erfolglos geblieben ist, so wird hiemit kundgemacht, daß, nachdem die Ausrufspreise verhältnißmäßig erhöht worden sind, der Verwaltungsrath dieses See-Arsenals in dem zu Versteigerungen dienenden Locale des k. k. Hafen-Admiralats sich am 23. November d. J., und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage um 11 Uhr B. M. neuerdings versammeln wird, um die Lieferung der in obigen 3 Posen inbegriffenen Materialien an den Mindestbietenden zu überlassen.

Die Angebote müssen auf gestämpeltem Papier geschrieben, und wenigstens drei Tage vor Beginn der Licitation gesiegelt dem Protocolle des k. k. Marine-Ober-Commando übergeben werden.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Angebote auch das entsprechende, am Ende eines jeden Loses angegebene Reugeld, u. z. in klingender Münze, oder in österreichischen Staatspapieren nach dem gesetzlichen Course, erlegen.

Das Reugeld muß dem gesiegelten Offerte so beigezschlossen sein, daß es übernommen und gezählt werden kann, ohne die Offerte selbst zu entriegeln.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erliegung der vorgeschriebenen Caution in Deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jedes Anbot muß die Erklärung der Concurrenten enthalten, sich allen Bedingungen der gegenwärtigen Versteigerungs-Ankündigung unterziehen zu wollen.

Alle Concurrenten haben sich über ihre Befähigung, und über die Mittel zur schleunigen und pünctlichen Vollziehung der betreffenden Lieferung standhaft auszuweisen, wenn sie nicht schon allgemein bekannte aufrechte Handlungs- oder Fabriks-Häuser wären.

Die allgemeinen Vertrags-Bedingungen sind dieselben, welche für die Lieferungs-Versteigerung vom 21. September 1852 kundgemacht worden sind, und können bei den k. k. Arsenal-Intendenzen in Venedig, Triest und Pola in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Alle unstatthafter oder solche Angebote, welche von der gegenwärtigen Kundmachung abweichen, und noch andere Bedingungen oder Modificationen

aufstellen wollten, so wie die nachträglichen Verbesserungen sind untersagt, und werden als unannehmbar zurückgewiesen.

Triest am 16. October 1852.

Der k. k. Hafenadmiral:

J. v. Pörtl.

Der k. k. Arsenal-Intendent:

M. Neiser.

AVVISO DI CONCORSO per Licitazione.

Essendo la licitazione per assicurare l'occorribile Materiale all' I. R. Arsenal marittimo di Trieste per l'anno militare 1853 stata deserta per il Terzo (Oggetti di Cera) Quarto (Sego di Bue, Sugna di majale e sapone), e per il Settimo lotto, (Colori e generi relativi alla pittura): così si porta a comune notizia, che essendo stati umentati i prezzi fiscali in proporzione de' prezzi in giornata, il Consiglio Amministrativo di questo Arsenal Marittimo si radunerà il giorno 23 Novembre 1852 e se ciò fosse d' uopo anche i successivi giorni alle ore 11 antimeridiane nel locale dell' i. r. Ammiragliato del Porto destinato per le licitazioni allo scopo di deliberare la fornitura dei generi descritti nei suddetti Lotti, a quell' offerente che avrà proposto il maggior ribasso sui prezzi descritti nelle Tabelle stesse.

Le offerte devono essere scritte in Carta bollata, e consegnate suggellate al Protocollo dell' I. R. Comando Superiore della Marina almeno tre giorni prima di dare incominciamento alla Licitazione.

Ogni offerente dovrà unire alla offerta presentata l'avallo rispettivamente stabilito alla fine di ciascun Lotto, e questo in effettivo numerario a tariffa, oppure in carta monetata dello Stato, e così, che l'avallo possa essere ricevuto e contato, senza disingillare l'offerta stessa.

L'avallo del deliberatario sarà ritenuto in deposito fino alla prestata cauzione, e quello degli altri offerenti sarà restituito subito dopo la delibera.

Ogni offerta dovrà contenere pure la dichiarazione di assoggettarsi a tutte le condizioni del presente Avviso di Concorso.

Tutti li offerenti dovranno provare validamente la idoneità, ed i loro mezzi al pronto ed esatto disimpegno dell'impresa di cui si tratta, ammenochè non fossero Dite già conosciute e solide.

Le condizioni generali dei contratti sono le medesime pubblicate per il concorso di licitazione del 21 Settembre 1852 e sono ostensibili presso le ii. rr. Intendenze degli Arsenal di Venezia, Trieste e Pola nelle solite ore d' ufficio.

Le offerte azzardate, e quelle che deviasero dal presente avviso di Concorso e tendenti ad introdurre altre condizioni e modificazioni, e le posteriori migliorie sono inibite, ed inammissibili.

TRIESTE li 16 Ottobre 1852.

L' I. R. Ammiraglio del Porto

G. de Pörtl.

L' I. R. Intendente dell' Arsenal

M. Neiser.

3. 596. a (3)

Nr. 1429.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Neustadt in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Fagache, so wie dessen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe gegen sie bei diesem Gerichte Johann Radevichovich, unter freiwilliger

Vertretungsleistung des Bartholomäus Kobbe, beide von Mihouz im Gerichtsbezirke Neustadt, durch Herrn Dr. Suppantšitsch die Klage wegen Anerkennung des Eigenthums der in Mihouz liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Rupertsdorf sub Urb. Nr. 170 vorkommenden Halbhuber eingebracht, worüber der Gerichtsadvocat Herr Dr. Rosina als Curator der Beklagten aufgestellt und die Tagssatzung zur Verhandlung dieser Streitsache auf den 24. December l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Dessen werden die Beklagten mit dem Beisatze verständigt, daß sie zur Tagssatzung allenfalls selbst erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator oder einem von ihnen selbst zu bestellenden Vertreter mittheilen sollen, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt und was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Neustadt am 20. October 1852.

3. 1543. (1) E d i c t. Nr. 12838.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden die gesetzlichen Erben der am 23. September 1849 zu Weuße verstorbenen Agnes Klingar, Witwe, geborne Klobasar, aufgefordert, binnen Einem Jahre, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden, und unter Ausweisung ihres gesetzlichen Erbtheiles ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit Jenen, die sich bereits erbserklärt haben, verhandelt und ihnen eingewortet würde, und den allfällig sich später meldenden Erben ihre Erbsprüche nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch die Verjährung nicht erloschen wären.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach, am 24. October 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Heinricher.

3. 1530. (1) E d i c t. Nr. 5317.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung der Localität Metzke, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Dblak gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Laibach sub Urb. Nr. 2359 vorkommenden Drittelhuber in h. Geist Consc. Nr. 22, im erhobenen Schätzungswerte von 885 fl. wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 3. Juni 1840 schuldiger 155 fl. c. s. c. gewilliget, und es seien hiezu drei Tagssatzungen, nämlich auf den 23. October, 23. November und 23. December l. J., Früh um 9 Uhr an der genannten Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die feilgebotene Realität, wenn sie weder bei der 1. noch bei der 2. Tagssatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der 3. auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Laibach am 24. September 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Käufer erschienen.

3. 595. a (2) Licitation - Kundmachung. Nr. 627.

Die mit der Verordnung der löbl. k. k. Baudirection ddo. 12. September l. J., Nr. 2623, für das Verwaltungsjahr 1852 bewilligte Bauzeugs-Anschaffung und Ausführung der an den Reichsstraßen dieses Baubezirktes nothwendigen, hier ausgewiesenen Bauherstellungen, als:

Post-Nr.	An der Wiener Straße:	Ausrufs-Preis	
		fl.	kr.
1	Conservations-Arbeiten an der Dolliner-Brücke im Distanzzeichen Oj10-11 mit	262	47
2	dto an der Eschenuischer Save-Brücke im Distanzzeichen Oj11-12 mit	761	38
3	dto an der Feistritz-Brücke im Distanzzeichen mit Ij15-11j0	485	55
4	dto an dem ärarischen Holzmagazine nächst der Eschenuischer Save-Brücke mit	74	24 1/2
5	Reconstruction von 5 Stück Durchlässen in der Strecke, Distanzzeichen Ij12 bis Vj5 mit	781	15 1/2
6	Wiederherstellung einer eingestürzten Straßenstüßmauer im Distanzzeichen Ij13-14 mit	138	16
7	Reconstruction der haufälligen Stüßmauer längs des Bolska-Baches im Distanzzeichen Vj9-10 mit	401	31
8	Herstellung einer neuen Stüßmauer unter der Schwagouz-Mahlmühle im Distanzzeichen Vj10	61	23
An der Frierster Straße:			
9	Conservations-Arbeiten an zwei Durchlässen im Distanzzeichen Oj3-4 mit	103	10 1/4
10	Reconstruction eines- und Ausbesserung von 3 Durchlässen im Distanzzeichen Ij3-4, Ij10-11, Ij11-12 und Ij0-1	47	13
11	Bau eines neuen Durchlasses im Distanzzeichen Ij13-14 mit	267	29
12	Herstellung von 15 Stück neuen Parapetmauern im Distanzzeichen Ij11 bis Ij17 mit	184	45
13	Beistellung von 75 Stück Randsteinen in der Straßenstecke im Distanzzeichen Ij14 bis Ij16 mit	168	45
An der Poibler Straße:			
14	Conservations-Arbeiten an der Zeyerbrücke im Distanzzeichen Ij8-9 mit	468	17
15	Reconstruction zweier Durchlässe im Distanzzeichen Oj5-6 und Ij2-3	238	29
An der Agramer Straße:			
16	Conservations-Arbeiten bei 7 Stück Canälen in verschiedenen Distanzzeichen mit	330	45 1/2
17	Herstellung der Straßengeländer im Distanzzeichen Oj9-10 und Ij0-1 mit	279	50 1/2
18	Conservation der Raanbrücke in Laibach	171	—
20	Beischaffung des neuen Straßenbauzeuges	226	53

werden im Licitationswege ausgebaut.

Zu der dießfälligen, bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 17. November l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und allenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abzuhaltenden Verhandlung werden Erstehungslustige mit dem Beisügen eingeladen, daß

1. die Ausbietung nach den obigen Post-Nr. in Bausch und Bogen, mit den bezüglichlichen einzeln ausgewiesenen Ausrufspreisen Statt findet, und die höhere Ratification des Licitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird; wenn der Anbot mit dem Fiscalpreise gleich oder unter demselben ist;
2. vorausgesetzt wird, jedem Bauwerber seien zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingungen des auszubietenden Baues,

welche der Ersteher zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte gehörig abgefaßt, auf einem Stämpelbogen von 15 kr. geschrieben und mit dem bedungenen 5% Reugelde, welches auch von den Licitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert wird, belegt, nur vor dem Beginne der Ausbietung, das ist, bis zur 9. Vormittagsstunde des oben festgesetzten Licitationstages angenommen werden, und daß
 4. die bezüglichlichen, allgemeinen und speciellen Baubedingungen, so wie auch die Preis-Verzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge, bei dem gefertigten Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Licitations-Verhandlung bei der genannten löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.
- k. k. Baubezirksamt Laibach am 20. October 1852.

3. 1533. (1) E d i c t. Nr. 6398.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Johann Kerhersch Erben von Planina, wider Anton Lufko von Niederdorf, die Termine zur Vornahme der execution Feilbietung der, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 555 vorkommenden, gerichtlich auf 1059 fl. 30 kr. bewerteten Realität, auf den 23. November, den 23. December l. J. und den 25. Jänner 1853, jedesmal Früh 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem anberaumt wurden, daß die Realität bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina am 23. Juli 1852.

3. 1531. (1) E d i c t. Nr. 5972.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Carl Esfer von Neustadt, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 11. d. M., 3. 3269, bewilligten exec. Feilbietung der, dem Executen Franz Kuna gehörigen, im ehemal. Grundbuche der Pfarrgült Pročna sub Rectf. Nr. 22, Urb. Nr. 22 1/4 und 23 vorkommenden, in Stopic liegenden 1/2 Hube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 123 fl., wegen schuldiger 19 fl. c. m. c. s. c. bewilliget, und seien zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagssatzungen, nämlich auf den 25. November und 23. December d. J., und auf den 27. Jänner 1853, immer Vormittag um 10 Uhr im Orte der Pfandrealität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der III. Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neustadt am 16. October 1852.

3. 1552. (1)

In der Theatergasse Haus-Nr. 19, vis-à-vis dem Köffelwirth, ist das ebenerdige Verkaufsgewölbe stündlich zu vergeben. Anzufragen allort ebenerdig links.

3. 1555. (1)

Zur Nachricht.
Es werden 1000 fl. C. M. auf eine Realität, gegen pupillarmäßige Sicherstellung auf den 1. Satz und gegen 5% Verzinsung aufzunehmen gesucht.
Näheres im Zeitungs-Comptoir der Herren v. Kleinmayr & Bamberg.